

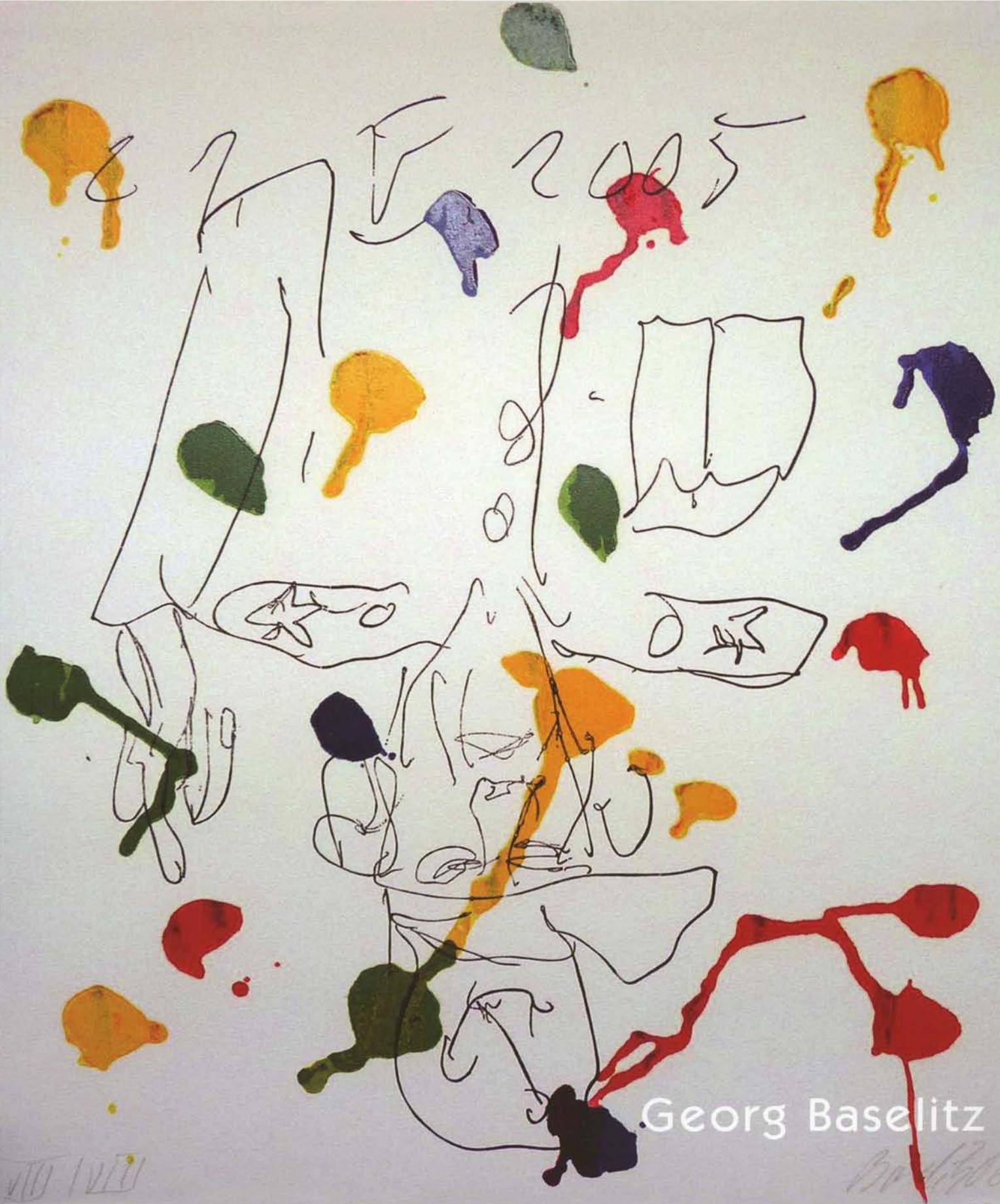
futuro

Schweiz CHF 8.00

Europa € 10,00

ISSN 1660-7341
9 771660 734000

contemporaryart



Georg Baselitz

VIII / VIII

Baselitz



Entgleister Zug am Lötschberg, 1978 © Schweizerisches Nationalmuseum

Landesmuseum Zürich, Zürich CH
bis 22. April 2012

«C'EST LA VIE.
PRESSEBILDER SEIT 1940»

Zum ersten Mal präsentiert das Landesmuseum Zürich sein umfangreiches Pressebildarchiv. Die Ausstellung zeigt jüngere Schweizer Geschichte aus dem Blickwinkel der Pressefotografen und beleuchtet, wie sich die Pressefotografie in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zum aktuellen Bildjournalismus entwickelt. Integriert in drei Original-Pavillons des Designers und Konstrukteurs Jean Prouvé aus den 1940er Jahren sind sorgfältig komponierte Fotografien zu entdecken – gezeigt werden politische Ereignisse, Episoden des Alltags, unvergessliche Augenblicke, Schnappschüsse von bekannten Persönlichkeiten und Porträts von Alltagshelden. Zu sehen ist weiter, wie die breitangelegten frühen Fotoreportagen vom «schnell geschossenen» Einzelbild abgelöst werden – zunächst noch in Schwarzweiss, dann in Farbe. Neue Methoden der Bildübertragung und Drucktechnik ermöglichen in immer grösserem Umfang brandaktuelle Bilder in der Tagespresse. Die illustrierte Wochenpresse verliert ab den 1960er Jahren ihre Bedeutung. In der Ausstellung wird zur Veranschaulichung eine analoge Bildagentur aus den 40er Jahren einer digitalen aktuellen Bildagentur gegenübergestellt. Im Jahr 2006 nimmt das

Schweizerische Nationalmuseum die Pressebildagenturen «Presse Diffusion Lausanne» und «Actualité Suisse Lausanne» in seine Bestände auf. Die beiden Archive umfassen zusammen Millionen von Negativen, Papierabzügen und Diapositiven aus der Zeit zwischen 1940 (Gründung Agentur PDL) und 2000 (Schliessung Agentur ASL). Da der Schwerpunkt der Fotosammlung des Schweizerischen Nationalmuseums bislang auf der privaten Fotografie lag, wird mit diesen Beständen die eigene Sammlung in idealer Weise ergänzt. Bei der Erschliessung der Archive zeigte sich bald, dass in den Bildbeständen zahlreiche Schätze zu finden sind. Die Vielfalt, Bandbreite

und ästhetische Qualität des Fotomaterials sind bemerkenswert und aussergewöhnlich. Ausserdem öffnet sich mit dem neuen Sammlungsbestand eine wertvolle und grossartige Bildquelle für die Forschungstätigkeit des Schweizerischen Nationalmuseums.

N.B.

Marlen Spindler, Boris Otarov & Alexei Kamensky

Nadja Brykina Gallery, Zürich CH
bis 04. Mai 2012

DER ZIRKUS IST DA!

Für die drei Künstler dieser Ausstellung hatte der Zirkus eine magische Anziehungskraft. Marlen Spindler (*1931-2003), Boris Otarov (*1916-1991) und Alexei Kamensky (*1927); ein jeder hat seinen eigenen, malerischen Zugang zu dieser Welt der Kühnen, der waghalsigen Artisten und der unvergesslichen Vorführungen gesucht und gefunden. Obschon sich alle drei mit demselben Thema auseinandersetzen, unterscheiden sich ihre künstlerischen Umsetzungen grundlegend. Lassen Sie sich verzaubern und tauchen Sie ein in die Zirkuswelten dieser drei herausragenden, nonkonformistischen Künstler aus Russland.

F.L.

Marlen Spindler, *Fantastische Komposition*, 1984, Tempera auf Papier, 74,5 x 112 cm

